

Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier

Beitrag von „TheC82“ vom 2. August 2020 18:06

[Zitat von Maylin85](#)

Ich finde ein iPad gar nicht mal so schlecht. Ich arbeite seit einem Jahr ausschließlich am iPad (+ hin und wieder stationärer PC in der Schule, wenn tatsächlich mal etwas nicht funktioniert oder zu umständlich erscheint) und für mich und meine Fächer funktioniert das. Wenn ich mein privates Gerät nicht mehr für dienstliche Dinge nutzen müsste, sondern hierfür Ersatz bekäme, würde mich das durchaus schonmal freuen. Voraussetzung wäre allerdings, dass der Stift dabei ist.

Ein iPad mit Cloudunterstützung bzw. Synchronisation mit einem stationären Mac bzw. Laptop ist gold wert. Ich werde aber nicht, sollten wir iPads bekommen, meine eh vorhandenen Devices (ich schleppe immer ein iPad und ein MacBook Pro mit zur Schule, die nur dafür gekauft wurden) ersetzen. Natürlich, wieso kaufe ich solche Geräte, um zu arbeiten. Da ich an einer Ganztagschule arbeite, verbringe ich sehr viel Zeit (auch viele Frei- bzw. Bereitschaftsstunden) an der Schule. Mit den 4 Rechnern für das Kollegium ist das Arbeiten gemäß des Lehrplans nicht möglich bzw. ist das Unterrichten, wie ich es bevorzuge (Keynotes abgestimmt mit Readern/Lehrbüchern) nicht möglich. Ergo kaufte ich die Geräte, um mich zu entlasten. Gefühlt (und das ist der eigentliche Widerspruch, da ich es immer befürwortet habe, dass wir digital ausgestattet werden), würde man mich nun eher hemmen, sollte ich das Gerät nutzen müssen. Angenommen es würde das 9,7 inch iPad geben, wer verwaltet es (das hatten wir ja schon mehrmals hier im Chat), auf wessen Apple ID läuft das Gerät. Über meine private würde ich nicht gehen wollen bei einem Gerät, welches nicht mir gehört und beim Land registriert ist mit MAC Adresse (so wie in der DSGVO gefordert). Das bedeutet, dass alle Programme (Notability, Office um nur zwei zu nennen) neu erworben werden müssten bzw. nicht für mich zur Verfügung stünden. Auch die Cloud Unterstützung bzw. die Synchronisation wären dann dementsprechend nicht möglich, da dies durch die DSGVO nicht erlaubt sei (sofern ich den Antrag richtig gelesen habe damals). Ergo hat die Geschichte für mich keinen Mehrwert. Wichtiger ist, dass die Schulen, was WLAN etc sowie die Schüler besser ausgestattet werden.